



**Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Nordsachsen e.V.**

Der Delitzscher Bürgermeister Torsten Schöne (von links), Andrea Rüger von der Sächsischen Aufbaubank, Kita-Leiterin Katja Schallert, AWO-Geschäftsführer Marko Schreiber und der Delitzscher Oberbürgermeister Dr. Manfred Wilde vor dem Hortneubau, Fotos (S. I-IV): Heike Nyari / AWO KV Nordsachsen e.V.

**Neues  
aus unserem  
Verband**

## HORTNEUBAU IN DELITZSCH EINGEWEIFHT

AWO-EINRICHTUNG BETREUT BIS ZU 100 JUNGEN UND MÄDCHEN

**M**it Beginn des neuen Schuljahres konnte das neue Hortgebäude neben der Grundschule Ost in Delitzsch seiner Bestimmung übergeben werden. Bis zu einhundert Jungen und Mädchen werden in dem schmacken Neubau, der über eine Nutzfläche von 650 Quadratmetern verfügt, betreut. Träger der Einrichtung ist der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Nordsachsen mit Sitz in Bad Dübren und der Hort bildet eine Außenstelle der Delitzscher Kindertageseinrichtung »Freundschaft«.

Während der Einweihungsfeier sprach der Delitzscher Oberbürgermeister Dr. Manfred Wilde allen am Bau beteiligten Firmen seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und betonte: »Ich freue mich auf eine gewohnt gute Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt«. Den Ball warf AWO-Geschäftsführer Marko Schreiber gern zurück und dankte für das entgegengebrachte Vertrauen. Er lobte die gute Standortwahl des neuen Hortes, der sich unmittelbar an das bestehende Schulgebäude anschließt. Die Kita »Freundschaft«, in der neben Kindergartenkindern und Krippenkindern auch die Hortkinder der 1. und 2. Klassen betreut werden, liegt nur fünf Gehminuten entfernt.

Wie vom Architekten Harald Hingst aus Leipzig zu erfahren ist, hat jeder Raum des neuen Hortgebäudes eine andere Funktion. So gibt es Räume zum Lesen, Spielen, Basteln sowie Räume für Bewegung und Interaktion sowie eine Kreativwerkstatt. Großen Wert legte der Bauplaner auf die große Fenstergestaltung, sodass den Kindern der weite Blick ins Freie möglich ist.



Blick in einen der großzügig gestalteten Hort-Räume

// Heike Nyari

## 4. AWO-FREIZEIT-VOLLEYBALLTURNIER

Zwei AWO-Mannschaften in der Endrunde



Strahlende Sieger: Die Mannschaften des Jugendhauses »Poly« gewann das Turnier.

Jedes Jahr läuft eine bundesweite Aktionswoche unter dem Motto »Echtes Engagement, echte Vielfalt, echt AWO« und in dieser Zeit wird in Bad Dübener Sozialstation unter anderem zum großen Volleyballturnier geladen. Viele Mannschaften folgten dem Aufruf der Arbeiterwohlfahrt und kämpften mehrere Stunden lang in der großen Turnhalle um die vorderen Plätze.

Schließlich standen sich zwei Mannschaften im Finale gegenüber und lieferten sich ein spannendes Match. Und beide Volleyballteams gehörten zur AWO. Die Sieger mit dem Namen »Poly« (Jugendhaus »Poly« Bad Dübener Sozialstation) sind eine Gruppe von Männern, Frauen und Jugendlichen, die sich bereits seit vielen

Jahren regelmäßig zum Training treffen. Den hervorragenden zweiten Platz, denn es war eine knappe Entscheidung von 25:23, belegte die Mannschaft der Bad Dübener Sozialstation.

Auf die folgenden Plätze kämpften sich: TV Blau-Gelb, die »Teufel« des AWO-Ortsvereins Bad Dübener Sozialstation, Stadtverwaltung Bad Dübener Sozialstation, SV Bad Dübener Sozialstation Herren III, SV Bad Dübener Sozialstation Damen II, Jugendmigrationsdienst Diakonie, AWO-Geschäftsstelle / Soziale Dienste. Verlierer gab es keine, denn neben der sportlichen Betätigung standen bei diesem Freizeitturnier der Spaß und das gesellige Beisammensein im Vordergrund.

// Heike Nyari

## MOBILER SOZIALER HILFSDIENST

VW Transporter Kombi für die AWO



Geschäftsführer Marko Schreiber bei der Fahrzeugübergabe

Die Fahrzeugflotte des AWO Kreisverbandes Nordsachsen e.V. wurde um einen neuen VW Transporter Kombi erweitert. Dieser steht nun dem mobilen sozialen Hilfsdienst in Delitzsch zur Verfügung. Dank modernster Technik und Absenkhdraulik ist er insbesondere für die Beförderung von Kindern mit Behinderung, hilfebedürftigen Menschen und Rollstuhlfahrern geeignet. Zum besseren Einsteigen kann eine zusätzliche Stufe abgesenkt werden und am Heck ist es möglich, eine Rampe auszufahren. Die Fahrten führen hauptsächlich in Tageseinrichtungen und in Behindertenwerkstätten. Insgesamt haben bis zu neun Personen inklusive Fahrer Platz.

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 54.500 Euro. Die Förderung durch die »Aktion Mensch« beträgt 67 Prozent. Mit dem neuen Fahrzeug verfügen die beiden Fahrdienste der AWO Nordsachsen in Bad Dübener Sozialstation und Delitzsch nun über insgesamt 14 Personentransporter.

// Heike Nyari

## MANEGE FREI: KINDERZIRKUS IM MÄRCHENLAND

Kleine Clowns und Akrobaten eroberten die Herzen der Zuschauer



Die kleinen Akrobaten zeigten bei den Vorführungen in den Ringen Mut und Geschick und bewiesen Selbstvertrauen.

Es war das erste Mal und für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Deswegen wird es ein derartiges Zirkusprojekt mit »Courage« aus Berlin bestimmt wieder geben.

Eine Woche lang hatten 65 Jungen und Mädchen der Bad Dübener Kindertagesstätte »Märchenland« trainiert und dann stand der große Auftritt bevor. In einem echten Zirkuszelt hieß es »Manege frei!« und auf den Zuschauerreihen hatten Eltern, Großeltern, Freunde, Geschwister und auch einige Bad Dübener Platz genommen. Die Aufregung stieg und schließlich eröffnete ein Clown die bunte Show.



Kita-Leiterin Susanne Kleinstück mit einem der jüngsten Darsteller

Da präsentierten sich die geschickten Tellerdreher, denen die verrückte Schar von bunten Clowns folgte. Sehr schön waren die akrobatischen Vorführungen mit den Ringen, bei denen die Kinder Mut, Geschick und Konzentration bewiesen. In pinkfarbenen Kostümen balancierten anschließend mehrere kleine Darsteller über das Drahtseil. Ihnen folgten die lustigen Cowboys, die mit Stockpferdchen durch die Arena hüpfen. Der Abschluss wurde sehr stimmungsvoll. Im abgedunkelten Zirkuszelt tanzten Kinder mit neonfarbenen Leuchttüchern, was fantastische Effekte erzielte.

Das war wirklich eine gelungene Show, die nicht nur den Gästen, sondern auch den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. »Durch das Zirkusprojekt schulten die Kinder die Körperwahrnehmung, entdeckten an sich verborgene Talente, erfuhren körperliche Grenzen und übten sich in Geduld, Ausdauer, Disziplin, Selbstvertrauen und Konzentration«, erklärte Susanne Kleinstück. Und, wie die Kita-Leiterin hinzufügte, reihte sich das



Eine hübsche Show boten die kleinen lustigen Clowns.

Projekt wunderbar in das neue Bewegungskonzept der Einrichtung ein. Man sei nämlich auf dem Weg zu einer »Bewegungs-Kita«, in der Springen, Laufen, Hüpfen, Tanzen, Turnen und Balancieren in den Tagesablauf eingebaut werden sollen.

Übrigens: Die farbenfrohen Kostüme wurden vom Zirkus bereit gestellt und die Trainingsgebühren der Kinder durch die Initiative des Fördervereins Kita-Märchenland und Dank Mittel des Landes mit 1.000 Euro gefördert.

// Heike Nyari

# 25 JAHRE AWO KREISVERBAND

Festveranstaltung in der Bad Dübener Mehrzweckhalle



Einige Vertreter der Ortsvereine des AWO Kreisverbandes wurden besonders geehrt.

**I**n diesem Jahr feierte der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Nordsachsen mit Sitz in Bad Düben sein 25-jähriges Bestehen. Auf der Festveranstaltung, der sich das AWO-Sommerfest anschloss, war es Geschäftsführer Marko Schreiber ein außerordentliches Bedürfnis, Danke zu sagen. Eine besondere Ehre galt dabei den Männern und Frauen der ersten Stunde sowie den Mitgliedern, die seinerzeit den ersten Vorstand bildeten. Erste und langjährige Geschäftsführerin war Rosmarie Lange, mit der Marko Schreiber gemeinsam eine große Geburtstagstorte anschnitt. Anerkennung erfuhren auch die Vorsitzenden der einzelnen Orts-

vereine. Der mitgliederstärkste Ortsverein des Kreisverbandes Nordsachsen befindet sich in Bad Düben. Aus deren Reihen erfuhren besonders engagierte Männer und Frauen ebenfalls eine Ehrung.

»Nehmen wir mal alles aus der Stadt raus, was mit der AWO zu tun hat, dann würde wohl so einiges zusammenbrechen«, bemerkte Bad Dübens Bürgermeisterin Astrid Münster während der Festveranstaltung in ihren Grußworten. Sie erwähnte neben den Kindertagesstätten »Märchenland« und »Spatzenhaus« auch die Sozialstation, das behindertengerechte Wohnen, das Jugendhaus »Poly«, die Bibliothek, das Pflege- und Betreuungszentrum, die zahlreichen Beratungsdienste, die Seniorenbegegnungsstätte, den Fahrdienst und die Schulsozialarbeit. »Eine besondere Freude bereiten auch immer wieder die gelungenen Auftritte des AWO-Chores unter der Leitung von Heidrun Klatte«, ist sich die Stadtchefin sicher.

Doch nicht nur in Bad Düben, sondern auch in Eilenburg, Delitzsch, Torgau, Schkeuditz und weiteren Gemeinden im Landkreis zählt die AWO Nordsachsen zu den unverzichtbaren Säulen der



AWO zum Reinbeißen. Zum Jubiläum gab es einen süßen Tortentraum.

Sozialarbeit. »Mit 700 Mitgliedern und 433 Mitarbeitern sind wir der stärkste Kreisverband in ganz Sachsen und ein großer Arbeitgeber auf dem Sektor sozialer Dienstleistungen«, weiß Marko Schreiber.

// Heike Nyari



Rosmarie Lange, Marion Kränkel und Marko Schreiber bei der Festveranstaltung

## Zahlen in Kürze

Im Bereich Altenpflege werden in Bad Düben 83 Menschen vollstationär betreut. Die Mitarbeiter der Sozialstationen in Bad Düben und Delitzsch versorgen 771 Patienten ambulant. Die 26 Wohnungen des Betreuten Wohnens in Bad Düben sind voll ausgelastet. In den elf Kindertagesstätten werden über 1500 Jungen und Mädchen betreut und die beiden Fahrdienste haben bei der Verrichtung ihrer Arbeit im vergangenen Jahr 300 000 Kilometer zurückgelegt.